

transfær



transfær

Die præview bekommt Unterstützung:

Zeitschrift transfær

transfær – Impulse für Arbeit, Bildung, Gesundheit, Lebensqualität

Die Zeitschrift præview hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Themen im Bereich Arbeitsgestaltung und Prävention aufgegriffen und eine breite Leserschaft erreicht. Das Konzept, „schnell und schlank“ zu publizieren, um Ergebnisse aus der laufenden Forschung in Politik, Wissenschaft und Praxis zu transfieren, traf dabei den Bedarf vieler Kollegen.

Leider musste die præview auch immer wieder Beiträge und Ideen zu Schwerpunktausgaben ablehnen, weil sie nicht ins Themenfeld „Arbeitsgestaltung und Prävention“ passten – obschon sie hochinteressant waren, nur eben nicht für den Abonnementkreis der præview.

Daher entschlossen wir uns, mit der Zeitschrift **transfær** ein Spin-off zu gründen. Erkennbar verwandt mit der præview, ebenso schlank und ebenso schnell. Vielleicht etwas weniger elitär, aber auf keinen Fall anspruchslos. Mehr nicht-wissenschaftliche Autoren, mehr Berichte aus kleineren Unternehmen und gern auch mehr frische Nachwuchsdenker. Vielleicht noch etwas näher am Puls der Praxis. Etwas weniger eloquent und visionär, aber noch vielfältiger als das „Original“.

Die Themen, die wir bereits im **transfær**-Vorlauf haben, sind dabei hochgradig praxisgerecht und liefern Beiträge zu brandaktuellen Diskussionen: Leben im Quartier, Frauen in Spitzenpositionen, Gesundheitsmanagement in Kleinunternehmen, Pflegeausbildung in China, kultursensibles Überleitungsmanagement, regionale Aktionsbündnisse für Gesundheit bei der Arbeit.

Bereits bei der præview haben wir gesehen, dass die Artikel „langlebig“ sind und immer wieder in neuen Kontexten gelesen werden

können. Wir haben daher vor einigen Jahren unser Online-Artikelarchiv angelegt, das die Inhalte aller præviews nach Stichworten, Autoren, Rubriken und Freitexten durchsucht. Mit der Herausgabe dieser neuen Zeitschrift gehen wir einen Schritt weiter und wagen ein Experiment: Das Journal on demand. Wir werden die Artikel so anlegen, dass sie weitgehend frei zu neuen Themenheften kombinierbar sind. Regionale **transfærs** sind damit ebenso möglich wie Branchenausgaben, **transfærs** können die Arbeit von Autoren (gruppen) dokumentieren oder zu Querschnittsthemen aufgelegt werden.

Die præview bleibt selbstverständlich das Premium-Magazin mit der gewohnten hohen inhaltlichen und technischen Qualität. Die **transfær** ergänzt sie aber, nimmt Bewährtes auf, probiert Neues aus und schafft eine innovative Plattform des praxiswirksamen Transfers.



præview

præview